

# Mexiko – Ein Semester am Tecnologico de Monterrey

## Einführung

Ein Auslandssemester ist die perfekte Gelegenheit, um aus seiner Komfortzone entkommen und die Welt aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können. Je weiter weg man von seiner gewohnten Umgebung ist, desto näher ist man sich selbst. Wer auch immer dieses Schreiben gerade liest, sollte sich darüber bewusst sein, dass ein Semester im Ausland eine große Herausforderung ist, die einen jungen Menschen in seinen besten Jahren stark beflügeln kann, wenn man die Zeit richtig nutzt. Ich durfte ein halbes Jahr in Mexiko leben, neue Leute aus allen Ecken der Welt kennenlernen und mir währenddessen meine Zeit nehmen, um an mir selbst zu arbeiten. Mexiko ist ein unglaublich facettenreiches und für Lateinamerikanische Verhältnisse hochentwickeltes Land. Trotz der Tatsache, dass ich mit der Lateinamerikanischen Kultur aufgewachsen bin, war meine Zeit hier in Monterrey geprägt von neuen komplett neuen Eindrücken und Erlebnissen, die mich und meine Sicht auf die Welt für immer verändert haben.

## Bewerbungs- und Zulassungsprozess

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester ist einfach, aber sehr umfangreich. Nachdem ich mich auf der Website der FRAU UAS über die verfügbaren Partneruniversitäten in Mexico informiert habe, ging es direkt los mit dem Zusammenstellen der notwendigen Unterlagen. Dokumente, wie Transcript of Records, Empfehlungsschreiben eines Professors, Motivationsschreiben, Lebenslauf und ein von der Fachbereichsleitung unterzeichnetes Learning Agreement sind Pflichtdokumente, die zusammen mit der Erfassung der Stammdaten im System Mobilty Online hochgeladen werden müssen. Diese Daten werden vom International Office verarbeitet, an die Partnerhochschule versendet, woraufhin die nächsten Schritte auf der Plattform freigeschaltet werden. Es ist wichtig, sich für das Promos Stipendium zu bewerben da ich dadurch im Laufe meiner Zeit in Mexiko eine Einmalzahlung von 700 € (kann glaube ich variieren). Frau Conrads vom International Office der FRA AUS konnte mich in jedem einzelnen Punkt sehr professionell unterstützen und war eine große Hilfe.

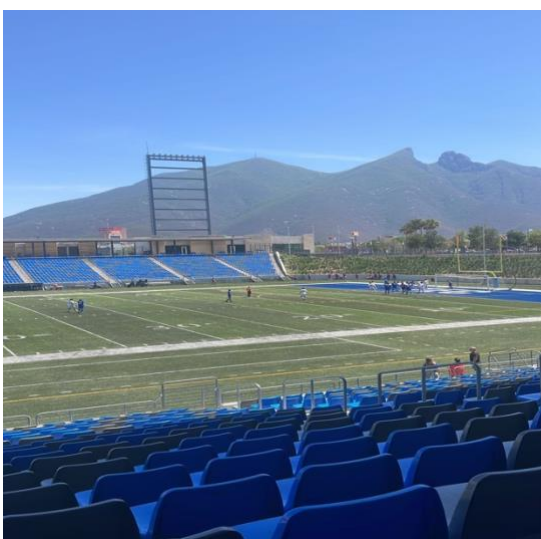
## Monterrey (Nuevo Leon)

Monterrey ist die Hauptstadt des Bundesstaates Nuevo Leon im Norden von Mexiko. Die Stadt zählt mit rund 5 Millionen Einwohnern in der Metropolregion Monterrey zu den drei bevölkerungsreichsten Städten Mexikos, gleich hinter Mexico City und vor Guadalajara. Die Stadt und die umliegenden Gebiete sind umgeben von einer Gebirgskette und wird auch „La ciudad de las montañas“ genannt, was so viel bedeutet, wie „Die Stadt der Berge“. Generell kommt man durch die unmittelbare geographische und wirtschaftliche Verbundenheit Mexikos zu den USA, in Monterrey sehr gut mit Englisch aus, was nicht bedeutet, dass ein B1 Level in Spanisch nicht hilfreich wäre. Wer schon einmal in Lateinamerika war, wird wissen, dass man nicht allorts mit Englisch vorankommt, weshalb ich empfehle, die Spanischkenntnisse noch einmal aufzufrischen. Dennoch wird es einem in Monterrey an nichts fehlen. Spring Term 2023 (Feb-Jun) zog unglaublich viele Austauschstudenten aus aller Welt an, mit denen man über kurz oder lang auf jeden Fall zusammenkommen wird. Hierfür wird spätestens das Team von „Goodlife“ sorgen. Goodlife ist eine Studentenorganisation, die sich im Laufe der letzten Jahre darum gekümmert hat, ausländische Studenten in Monterrey das zu geben, was Studenten halt so brauchen, um Spaß zu haben. Richtig. Parties, Reisen, und special Events auf einem kleinen Marktplatz in unmittelbarer Nähe zum Tecnológico de Monterrey, auf das ich gleich zu sprechen komme. Ich war anfangs, natürlich, ein wenig skeptisch gegenüber solchen Veranstaltungen, da die deutsche Medienlandschaft in den letzten Jahren immer wieder vereinzelt dafür gesorgt hat, dass Mexico in Deutschland in einem weniger guten Licht dasteht. Zur Sicherheit werde ich ebenfalls ein wenig später kommen. Fakt ist, dass „Goodlife“ einen wirklich sehr guten Job macht, wenn es darum geht Studenten zu connecten und Parties zu schmeißen, auf denen man gut socialisen kann. Des weiteren gibt es im angrenzenden Ort „San Pedro Garza Garcia“, welcher als die wohlhabendste Gemeinde Lateinamerikas gilt, diverse Nightclubs, Bars, Restaurants und Shopping Malls, die definitiv einen Besuch wert sind.



## Tec de Monterrey

Das Instituto Tecnológico de Monterrey zählt zu den besten privaten Hochschulen des amerikanischen Kontinents und genießt den Status, die beste Universität in Mexiko zu sein. Die Institution verfügt über 26 Campi, verteilt in ganz Mexiko, während Monterrey der Hauptstandort ist. Doch jeder, der sich hierbei eine typische Hochschule vorstellt, wie wir sie aus Europa kennen, irrt sich. Bei meinem ersten Besuch auf dem Campus war ich überwältigt. Der Campus ist circa zehn Mal größer als der der FRA UAS und wird Tag und Nacht von einem privaten Sicherheitsdienst bewacht. Des weiteren befinden sich Filialen diverser Restaurants, wie Carl's Jr., Doña Tota, Starbucks, Tim Hortons uvm. auf dem Campus, was dem Tec de Monterrey den Vibe eines Colleges in den USA verleiht (feiern wir.)



Die Klassenräume sind nicht wirklich modern, was allerdings kein Problem ist, da man durch die neue Umgebung und die vielen Eindrücke, die man sammelt, mit ganz anderen Sachen beschäftigt ist, als sich über die Infrastruktur zu beschweren. Alles in allem bietet die TEC sowohl heimischen, als auch ausländischen Studenten wirklich perfekte Möglichkeiten, einen ausgeglichenen Studentenalltag zu haben und sich auf das wesentliche zu fokussieren. Ich persönlich habe mich dazu entschieden nur drei Kurse zu belegen, da ich mir die Zeit so frei, wie möglich einteilen wollte und nicht jeden Abend bis 21:00 Uhr auf dem Campus verbringen wollte. Die Kurse, die ich nach Absprache mit der Fachbereichsleitung bzw. Frau Bluhm gewählt habe, waren International Business Panorama (sehr empfehlenswert), Marketing Insights (International Marketing) und Ethics, sustainability und Social responsibility (Business Ethics). Man muss sich darüber bewusst sein, dass man neben der neuen Kultur auch in ein komplett neues Bildungssystem rutscht und deswegen die Unterrichtsgestaltung stark von den Deutschen Methoden abweichen. Tec heißt Gruppenarbeiten, viele Präsentationen und kaum Hausaufgaben, da man dazu angetrieben wird, alles im Unterricht zu erarbeiten. Vereinzelt wird es wahrscheinlich dazu kommen, dass Assignments über die „Canvas“ Software zu bestimmten Terminen hochgeladen werden müssen. Alles in allem ist das Niveau gut und mit Deutschland vergleichbar, allerdings mit sehr verschiedener Herangehensweise.

## **Sicherheit**

Neben all den positiven Aspekten, die ich bereits thematisiert habe, sollte man allerdings nicht vergessen, dass es sich bei Mexiko um einen Staat handelt, der mit schwierigen innenpolitischen und sicherheitsbedingten Verhältnissen zu kämpfen hat. Monterrey ist ein Ort, an dem sich viele internationale Investoren und Unternehmen tummeln, weshalb die mexikanische Regierung, soweit möglich, verstärkt auf Sicherheit und Ordnung setzt, um das enorme wirtschaftliche Potenzial der Region nutzen und ausschöpfen zu können. Deshalb und bedingt durch die Tatsache, dass die TEC private Sicherheitsdienste anheuert, ist die Umgebung rund um die TEC einer der sichersten Orte in Mexico. Ich persönlich hatte in der Umgebung der TEC und auch an anderen Orten der Stadt nie Probleme oder Bedenken bezüglich meiner Sicherheit, was aber auch zum größten Teil meiner, ohnehin vorsichtigen Einstellung zu verdanken ist, die ich habe, wenn ich mich in Gebiete wie Mexiko begeben. Ich habe während meiner Zeit hier viele Studenten kennengelernt, die sehr leichtsinnig

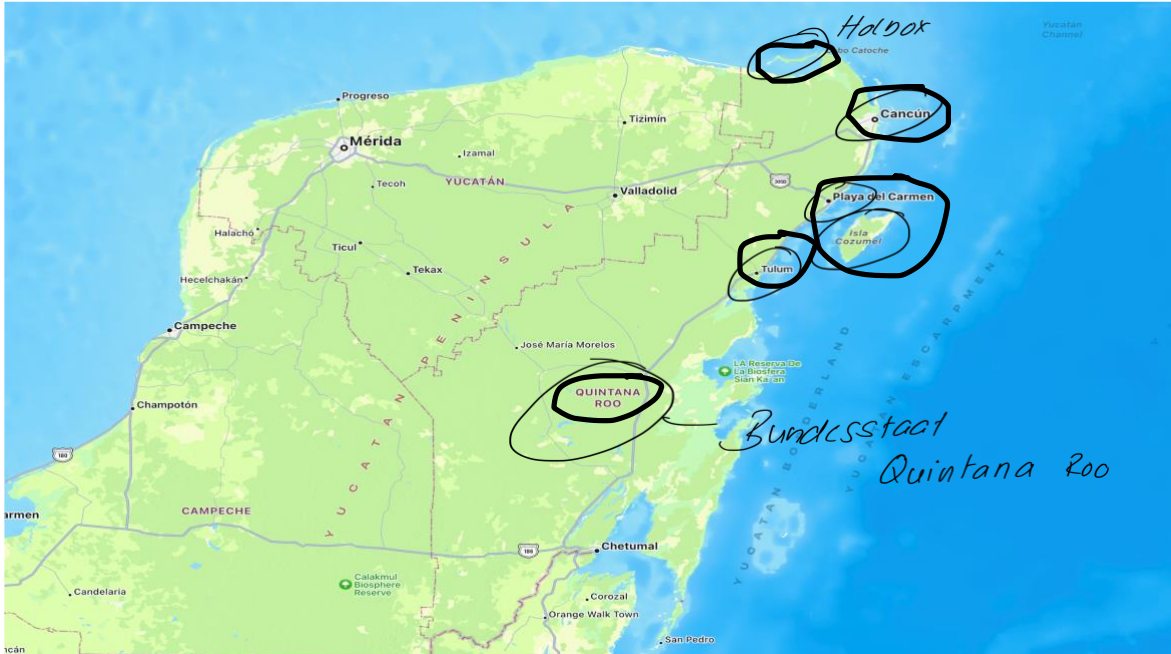
unterwegs waren und dachten, dass es überall so sicher ist, wie in der „Zona TEC“. Ich empfehle, den Auslandsaufenthalt trotz aller positiven Punkte mit Vorsicht und einer vernünftigen Einstellung gegenüber Konflikten aller Art anzugehen, damit auch sicher nichts passiert. Ich habe während meiner Kindheit viel Zeit in Südamerika verbracht und kenne mich deshalb sehr gut damit aus, was man in Lateinamerika tun und lassen sollte. Deswegen empfehle ich, den Auslandsaufenthalt trotz aller positiven Aspekte mit Vorsicht und einer vernünftigen Einstellung gegenüber Konflikten aller Art anzugehen, damit auch sicher nichts passiert.

## **Reisen**

Im Vorfeld der Reise sollte man sich darüber im Klaren sein, ob man für ein Semester oder für ein ganzes Jahr in Mexiko bleiben sollte. Natürlich ist es möglich während des Aufenthalts die nötigen Behördengänge zu machen, nur wird dies ziemlich viel Zeit in Anspruch nehmen, da die Behörden in Mexiko noch ein bisschen länger brauchen, als die in Deutschland (kaum zu glauben, aber wahr). Für Studenten genügt ein normales Touristenvisum für 180 Tage. Dieses muss nicht extra beantragt werden. Bei Einreise nach Mexiko wird der Reisepass gestempelt, was allerdings seitens der Behörden in Mexico und vor allem von der TEC nicht als offizielles Migrationsdokument anerkannt wird. Das benötigte Dokument heißt FMM und wird in der Regel in den ersten Tagen des Semesters im International Office der Tec ausgestellt. Es ist sehr wichtig, das Dokument ausgefüllt beim International Office abzugeben, damit es an die zuständigen Behörden weitergegeben wird. Ansonsten kann es bei Kontrollen der Behörden zu ernststen Problemen kommen. Berichten der Universität zufolge kam es bei einer Personenkontrolle eines ausländischen Studenten ohne offizielles Migrationsdokument im Jahr 2021 einer ernststen Auseinandersetzung mit der Polizei eines anderen Bundesstaates, bei dem mit Abschiebung gedroht wurde. Deshalb, füllt das Dokument aus !

Im Bezug auf das Thema Reise, kann ich sagen, dass Mexiko eine Unmenge an wunderschönen Orten zu bieten hat. Ich habe mir für die Reise vorgenommen, vor meinem Aufenthalt in Monterrey noch einmal Urlaub zu machen und habe einen Flug von Frankfurt nach Cancun gebucht, der mich 560 € gekostet hat. Eine Woche im All inkl. Hotel hat mich hier 800 Euro gekostet. Im Paket mit inbegriffen, war der Anschlussflug von Cancun nach Monterrey, für den ich 80 € bezahlt habe. Von Cancun aus, ist es möglich innerhalb von 1 Stunde jeweils nach Tulum und auch Holbox zu gelangen, während für das Übersetzen nach Cozumel ein Wasserflugzeug oder eine Fähre gebucht werden muss. All die zuvor genannten Orte liegen im Bundesstaat Quintana Roo, der für Touristen sehr sicher ist. Auch Playa del Carmen und die Isla Mujeres vor der Küste von Cancun sind sehr schöne und beliebte Urlaubsorte, die man sich im Rahmen eines Daytrips anschauen sollte. Weitere

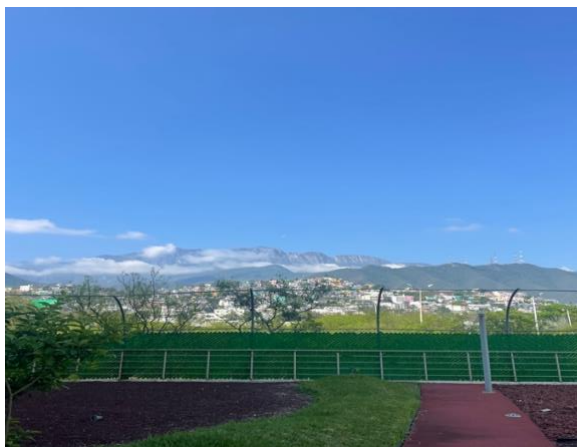
beliebte Urlaubsziele sind Puerto Escondido (Bundesstaat Oaxaca), Cabo San Lucas (Bundesstaat Baja California) und Puerto Vallarta (Bundesstaat Jalisco). Über Reisewarnungen sollte man sich definitiv jederzeit über die Internetseite des auswärtigen Amts informieren, da sich die Gefahrenlagen in Mexiko aufgrund hoher Kriminalität sehr schnell ändern können.



## Housing

Wer einen kurzen Weg zur Uni und gleichzeitig ein gutes Apartment haben will, hat meiner Meinung nach genau zwei Möglichkeiten. „Villas TEC“ oder „Garza Sada 1892“. Viele meiner Bekannten und Freunde wohnen in den Residenzen Villas TEC und sind sehr zufrieden. Ich selbst war auch ein paar Mal dort zu Besuch und kann sagen, dass die Apartments gut aussehen, geräumig sind und die Anlage generell auch von außen sehr gut aussieht. Allerdings muss ich sagen, dass ich und alle anderen, die sich für Garza Sada 1892 entschieden haben, alles richtig gemacht haben. Das Studentenwohnheim ist circa 5 Autominuten von der TEC entfernt und verfügt über einen eigenen Shuttletransport zur TEC, Wäscherei, möblierte Apartments, privaten Sicherheitsdienst 24/7, einen 25 m Pool, eine Terrasse mit Grillzone und ein kleines Gym. Des Weiteren ist die Putzkolonne jeden Tag im Einsatz und macht einen super Job. Es besteht die Möglichkeit, allein in einem 1-Zimmer Apartment oder in Mehrraumapartments mit bis zu 3 anderen Studenten zu leben. Für mein Zimmer in einem 2-Zimmer Apartment mit großer Küchen/Wohnfläche und eigenem Bad habe ich 550 €/mtl. im Voraus zahlen müssen.

Die zu zahlende Summe hängt von der Bleibedauer ab. Angesichts der Tatsache, dass ich während der letzten Monate hier ein sehr komfortables Leben hatte und die diversen Vorteile des Wohnheims täglich nutzen konnte, finde ich den aufgerufenen Preis gerechtfertigt. Etwas besseres wird man, auch laut der ansässigen Studenten aus Monterrey, als ausländischer Student nicht finden. Des weiteren gibt es verschiedene Einkaufsmöglichkeiten in Form von Supermärkten wie HEB und Soriana, die beide jeweils 5 Minuten (Fußweg) entfernt sind. Am Eingang zum Wohnheim befindet sich eine Filiale von OXXO, der größten Mexikanischen Conveniencestore Kette.



## Lebenshaltungskosten

Wie eingangs erwähnt ist Mexiko das wirtschaftlich stabilste Land Lateinamerikas. Der mexikanische Peso steht derzeit bei  $1\text{€} = 18,91\text{MXN}$ . Wenn man gut das zwanzigfache für einen Euro bekommt, dann müsste das Leben in Mexiko doch ziemlich billig sein, oder? Teils richtig. In eher ländlichen Gegenden dürfte das der Fall sein. In Monterrey nicht. Die Lebenshaltungskosten variieren natürlich, je nach

Konsumverhalten, allerdings ist mir während meiner Zeit in Monterrey aufgefallen, dass das Leben hier, finanziell betrachtet ziemlich kostspielig ist. HEB ist eine amerikanische Kette und führt neben Importprodukten aus aller Welt ein riesiges Sortiment an Nahrungsmitteln und Haushaltsbedarf (vergleichbar mit REAL oder REWE Center). Um alles notwendige für mein Apartment zu kaufen (Töpfe, Pfannen, Besteck, Putzmittel, Wischmopp, Bettdecke, Kissen etc.) musste ich bei HEB ziemlich tief in die Tasche greifen. Mein erster Einkauf kostete mich, inklusive Lebensmittel, ca 250€. Soriana ist die günstigere Variante, was ich allerdings erst später rausgefunden habe. Für Fisch und Fleisch empfehle ich HEB, für Obst, Gemüse und alles andere, Soriana. Alles in allem sollte man mit einem monatlichen Budget von ca. 400 Euro planen, wenn man dazu bereit ist, einkaufen zu gehen und täglich zu kochen. Preise für Streetfood und Restaurants lassen sich im großen und ganzen mit den Preisen in Deutschland vergleichen.

**WICHTIG :** Ich empfehle, das Wasser aus dem Wasserhahn NICHT zu trinken. Generell sollte man in Lateinamerika darauf achten, dass das Wasser aus den Leitungen nicht in Trinkwasserqualität bereitgestellt wird und es ernsthafte gesundheitliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Selbst erlebt.

### **Finanzierungsmöglichkeiten**

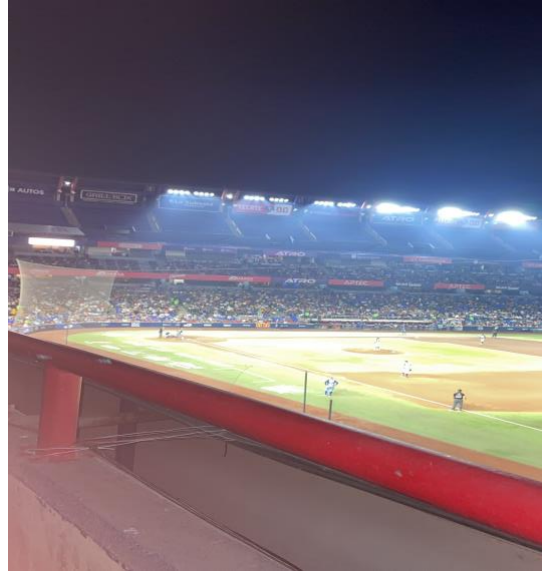
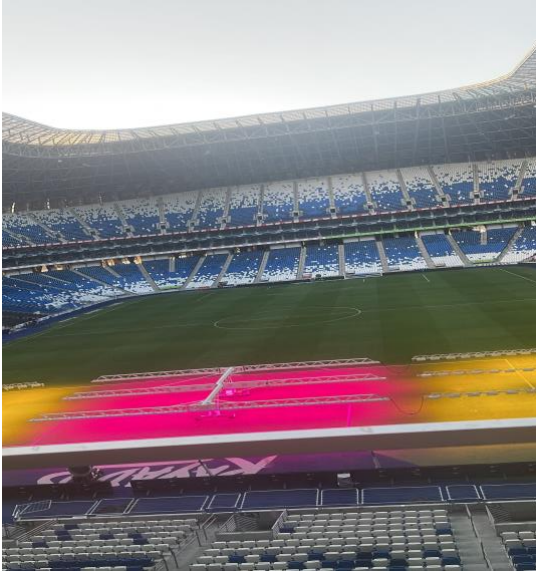
Neben den, ohnehin möglichen Finanzierungsoptionen, wie KFW-Studienkredit, BAFÖG etc. sollte man sich dringend um weitere Finanzierungsmöglichkeiten kümmern. Die einfachsten Wege, hierbei nicht in großartige Schuldverhältnisse zu kommen, wäre das Auslandsbafög. Im Falle eines Auslandssemesters in Mexiko ist für Studierende aus Frankfurt das Studierendenwerk Bremen für die Vergabe des Auslandsbafögs verantwortlich. Ich empfehle, sich so früh, wie möglich darum zu kümmern, da die Bearbeitungszeit ein paar Wochen-Monate in Anspruch nimmt. Eine andere Alternative wären Stipendien, die teilweise ziemlich gute Summen auszahlen. Weitere Informationen gibt es dazu aber auch im International Office bei Frau Conrads.

### **Sport und Entertainment**

Mexico ist ein sportverrücktes Land. Ich war während meiner Zeit in Mexiko auf diversen Sportveranstaltungen, die preislich sehr erschwinglich waren. Ich empfehle bei Großveranstaltungen dennoch sehr vorsichtig zu sein, da die Emotionen, insbesondere bei Fußballspielen ziemlich schnell hochkochen. Im Jahr 2021 gab es heftige Ausschreitungen bei einem Fußballspiel im Bundesstaat Queretaro. Vor ein paar Tagen hat die mexikanische Liga allerdings „FAN ID“ eingeführt. Die Liga verlangt von Fans in ganz Mexiko, sich auf der Plattform mit Ausweis und



persönlichen Daten zu registrieren, um Gewalt in den Stadien vorzubeugen. Die Stimmung in den mexikanischen Stadien ist gut und unterscheidet sich sehr von den europäischen Topligen. Auch Baseball wird in Mexiko sehr gefeiert. Ich war ca. 10 mal bei Baseballspielen der Sultanes de Monterrey, die in der 1. Mexikanischen Profiligen spielen. An manchen Tagen bezahlt man nur 3 € pro Ticket.



Links das Stadion der Rayados de Monterrey, in dem 2026 im Rahmen der Fußball-WM Spiele ausgetragen werden und rechts das Stadion der Sultanes (Baseball).

### **Bucket- List / Die must do's in Monterrey**

- Tecate Pal Norte (riesiges Festival Anfang April. Dieses Jahr mit Künstlern, wie Robin Schulz, Steve Aoki, Fred Again, Billie Eilish, Wisin y Yandel)
- Matacanes Tour (Wasserfälle in der Nähe von Monterrey)
- Santiago (typisches nordmexikanisches Dorf in der Nähe von Monterrey)
- San Pedro Garza Garcia Restaurants und Clubs
- Barrio Antiguo (Altstadt von Monterrey mit Märkten am Sonntag und guten Clubs am Wochenende)
- Goodlife Parties !!! (schreib mich gerne an für den Whatsapp Gruppenlink)

### **Food**

Die mexikanische Kultur unterscheidet sich in gewissen Punkten sehr stark von den Kulturen anderer Lateinamerikanischer Länder. Dies ist wahrscheinlich auf die extreme Verbundenheit zu den antiken Hochkulturen Mexikos zurückzuführen. Sehr empfehlenswerte und somit meine Top 3 der Restaurants in Monterrey und näherer

Umgebung sind : Tacos Orinoco, Señora Tanaka (Sushi), Mariscos el Gordo (Seafood). Generell gesehen ist das mexikanische Essen sehr lecker, jedoch sollte man aufpassen, dass man nicht unbedingt jeden Tag draußen isst, da man in Lateinamerika nie weiß, wie ernst die Hygienestandards in einzelnen Restaurants genommen werden.